

# Kurzfassung

I. Dies war der Auftrag, den Gott Saul durch Samuel gab.

*So spricht der Herr der Heerscharen: Ich will strafen, was Amalek an Israel tat, indem er sich ihm in den Weg stellte, als es aus Ägypten heraufzog. So ziehe nun hin und schlage Amalek, und vollstrecke den Bann an allem was er hat, und schone ihn nicht; sondern töte Männer und Frauen, Kinder und Säuglinge, Rinder und Schafe, Kamele und Esel!*

1. SAMUEL 15,2-3

- A. Nun, da Israel ein Reich war und einen König hatte, wollte Gott sich an den Amalektern rächen.
  - B. Das erscheint uns aus heutiger Sicht ziemlich hart, denn ehrlich gesagt sind Rache-gedanken im Neuen Testament kein akzeptables Verhalten.
  - C. Im Alten Testament waren die Menschengruppen, die sich dem Götzendienst und der Unmoral hingegeben hatten, wie ein Krebsgeschwür im Körper der Menschheit.
  - D. Manchmal muss man ein krankes Körperteil entfernen, um den Rest des Körpers zu retten.
  - E. Aus Liebe und Gnade für den Rest der Menschheit wies Gott die Israeliten an, diese Männer, Frauen, Kinder und Tiere auszurotten.
  - F. Es gibt viele archäologische Funde, die belegen, dass bevor Jesus kam, ganze Gesell-schaften sich dem Satan derart verschrieben hatten, dass sie regelrecht von Dämonen besessen waren.
  - G. Diese Menschen beteiligten sich an einer großen Bandbreite von Bestialität, Sodomie, Kindsofern und all diesen Dingen, und zwar in einem Ausmaß, dass sie davon nicht kuriert werden konnten.
  - H. Vor Jesus gab es keine Lösung dafür.
  - I. Obwohl also Saul den Befehl bekommen hatte, Gericht an bestimmten Individuen zu vollziehen, war es gleichzeitig ein Akt der Barmherzigkeit für die ganze Welt, sodass dieser Befehl eigentlich dazu gedacht war, dieses Krebsgeschwür herauszuschneiden und zu zerstören.
- II. Saul behauptete, er hätte den Willen des Herrn ausgeführt. Aber in 1. Samuel 15,14 fragte Samuel: „Wenn du wirklich den Willen des Herrn ausgeführt hast, warum höre ich dann diese Tiere? Ich habe dir befohlen, alles zu vernichten!“
- A. Saul gab anderen erneut die Schuld und behauptete: *Das Volk hat mich dazu gezwungen!*
  - B. Samuel offenbarte die Wurzel von Sauls Sünde, indem er in 1. Samuel 15,17 mit anderen Worten sagte: *Als du in deinen eigenen Augen noch gering warst, da hat dich Gott gesalbt*

*und befördert. Aber in dem Moment, als du erhoben warst, wurdest du hochmütig und deshalb hat Gott dich verworfen.*

III. Wenn wir mit Gott leben wollen, müssen wir demütig sein (Spr 16,18 und 1 Petr 5,5). Das ist eine Lektion, die wir von David lernen können.

*Es ist dir gesagt, o Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: Was anders als recht tun, Liebe üben und demütig wandeln mit deinem Gott?*

MICHA 6,8

- A. Manchmal hat David auf der ganzen Linie versagt und schreckliche Sünden begangen, aber wenn er dafür getadelt wurde, versuchte er niemals, einem anderen die Schuld zu geben.
  - B. Demut bedeutet nicht, dass man immer alles richtig macht und nicht mehr sündigt.
  - C. Demut bedeutet, ein Herz zu haben, das für den Herrn sensibel ist.
- IV. Demut unterscheidet sich von Hochmut.
- A. Stolz bedeutet nicht nur, sich selbst für besser zu halten als alle anderen.
  - B. Stotz bedeutet im Kern, sich mehr auf sich selbst zu verlassen als auf Gott.
  - C. Diese Haltung der Unabhängigkeit ist eines der größten Einfallstore Satans in unser Leben.
  - D. Wenn du Satan den Zutritt in dein Leben verschließen und stattdessen wachsen, gedeihen und den Segen Gottes in deinem Leben erleben willst, musst du in Demut vor Gott wandeln!
  - E. Du findest erst dann zu Gott, wenn du ans Ende deiner selbst gelangst.
- V. Solange Saul demütig war, erhob ihn Gott.
- A. Aus dem Leben Davids lernen wir, dass wir demütig vor Gott sein müssen.
  - B. Saul, Davids Vorgänger, war Gottes erste Wahl als Anführer Israels.
  - C. Aber Saul ging nicht länger mit Gott, weil er stolz wurde, seine eigenen Pläne verfolgte und ungehorsam war.

## ANDREWS BUCHEMPFEHLUNGEN ZUM WEITEREN STUDIUM

Das Kommen Jesu auf die Erde hat gewaltige Veränderungen mit sich gebracht. In meinem Buch mit dem Titel *Die wahre Natur Gottes* zeige ich auf, wie Gott im Alten Testament mit den Menschen umging und wie er es im Neuen Testament tat. Es wird deutlich, wie der Herr *derselbe gestern, heute und in Ewigkeit* (Hebr 13,8) sein und doch so anders erscheinen kann. Das wird dich befreien!

Ich habe ein Buch mit dem Titel *Ichbezogenheit: Die Wurzel allen Kummers* geschrieben. Es ist eine wertvolle Ergänzung zu diesem Thema.

# Jüngerschaftsfragen

1. Wie lautete der Auftrag, den Gott Saul durch Samuel gab?
  - A. Er sollte veranlassen, dass die Amalekiter sich an den Herrn, den Gott Israels erinnern und nur ihm dienen.
  - B. David zum König über Israel zu salben.
  - C. Die Amalekiter komplett zu zerstören und das zu rächen, was sie den Israeliten angetan hatten, als diese aus Ägypten auszogen.
  - D. Das Land der Amalekiter zurückzuerobern und sie zu Sklaven der Israeliten zu machen.
  - E. Sein Volk mit eiserner Faust zu regieren.
  
2. Gott wartete, bis Israel ein \_\_\_\_\_ war und einen \_\_\_\_\_ hatte, bevor er die Vergeltung an den Amalekitern anordnete.
  
3. Warum erscheint aus heutiger Sicht die Anweisung Gottes an Saul so hartherzig?  

---

---

---
  
4. Welche Arten von Unmoral und Götzendienst wurden von manchen Menschengruppen im Alten Testament praktiziert und machten sie zum „Krebsgeschwür im Körper der Menschheit“?
  - A. Sodomie
  - B. Kindsopfer
  - C. Bestialität
  - D. Alle oben genannten
  - E. Keine der oben genannten
  
5. Diskussionsfrage: Kann es auch ein Akt der Barmherzigkeit gegenüber der Welt sein, wenn Gericht über bestimmte Individuen verhängt wird?  

---

---

---
  
6. Richtig oder falsch: Vor Jesus gab es keine Lösung für Unmoral und Götzendienst.
  
7. Richtig oder falsch: Saul hatte den Willen des Herrn ausgeführt.

8. Warum stimmte Samuel nicht mit Sauls Behauptung überein, dass dieser den Willen des Herrn ausgeführt hätte?

---

---

---

9. Was stellte die Wurzel von Sauls Sünde dar, die Samuel ihm offenbarte?

- A. Saul wurde von Gott gesalbt und befördert.
- B. Saul war in seinen eigenen Augen gering.
- C. Bitterkeit
- D. Saul wurde hochmütig.
- E. Saul wurde zu habgierig.

10. Was versuchte David niemals, wenn er getadelt wurde, weil er auf der ganzen Linie versagt und schreckliche Sünden begangen hatte?

---

---

---

11. Richtig oder falsch: Demut bedeutet, dass man immer alles richtig macht und nicht mehr sündigt.

12. Was für ein Herz hat man, wenn man demütig ist?

---

---

---

13. Stolz bedeutet im Kern, dass man sich \_\_\_\_\_ als auf \_\_\_\_\_.

14. Richtig oder falsch: Die Haltung der Unabhängigkeit ist eines der größten Einfallstore Satans in unser Leben.

15. Welche Vorteile bringt es, wenn man in Demut vor Gott wandelt?

- A. Wohlergehen
- B. Es verschließt Satan den Zugang zum eigenen Leben.
- C. Man erlebt den Segen Gottes.
- D. Alle oben genannten
- E. Keine der oben genannten

16. Was kann man aus dem Leben Davids lernen?

---

---

---

17. Richtig oder falsch: Saul war Gottes erste Wahl.

18. Zähle drei Dinge auf, die zeigten, dass Saul nicht mehr mit Gott ging, nachdem er König war.

---

---

---

# Schriftstellen

## 1. SAMUEL 15,2-3

So spricht der Herr der Heerscharen: Ich will strafen, was Amalek an Israel tat, indem er sich ihm in den Weg stellte, als es aus Ägypten heraufzog. So ziehe nun hin und schlage Amalek, und vollstrecke den Bann an allem was er hat, und schone ihn nicht; sondern töte Männer und Frauen, Kinder und Säuglinge, Rinder und Schafe, Kamele und Esel!

## 2. MOSE 17,8-14

Da kam Amalek und kämpfte gegen Israel in Rephidim. Und Mose sprach zu Josua: Erwähle uns Männer und zieh aus, kämpfe gegen Amalek! Morgen will ich auf der Spitze des Hügels stehen, mit dem Stab Gottes in meiner Hand. Und Josua machte es so, wie Mose ihm sagte, und er kämpfte gegen Amalek. Mose aber und Aaron und Hur stiegen auf die Spitze des Hügels. Und es geschah, solange Mose seine Hand aufhob, hatte Israel die Oberhand; wenn er aber seine Hand sinken ließ, hatte Amalek die Oberhand. Aber die Hände Moses wurden schwer, darum nahmen sie einen Stein und legten den unter ihn, und er setzte sich darauf. Aaron aber und Hur stützten seine Hände, auf jeder Seite einer. So blieben seine Hände fest, bis die Sonne unterging. Und Josua überwältigte Amalek und sein Volk mit der Schärfe des Schwertes. Da sprach der Herr zu Mose: Schreibe das zum Gedenken in ein Buch und präge es den Ohren Josuas ein: Ich will das Andenken Amaleks ganz und gar austilgen unter dem Himmel!

## 1. SAMUEL 15,13-17

Als nun Samuel zu Saul kam, sprach Saul zu ihm: Gesegnet seist du vom Herrn! Ich habe das Wort des Herrn erfüllt! Samuel aber antwortete: Und was ist das für ein Blöken von Schafen in meinen Ohren, und Brüllen von Rindern, das ich da höre? Und Saul sprach: Man hat sie von den Amalekitern hergebracht; denn das Volk verschonte die besten Schafe und Rinder, um sie dem Herrn, deinem Gott, zu opfern; an dem übrigen haben wir den Bann vollstreckt! Samuel aber antwortete dem Saul: Halte still, und ich will dir sagen, was der Herr diese Nacht zu mir geredet hat! Da sprach er zu ihm: Rede! Und Samuel sprach: Ist es nicht so, als du klein warst in deinen Augen, wurdest du das Haupt der Stämme Israels, und der Herr salbte dich zum König über Israel?

## SPRÜCHE 16,18

Stolz kommt vor dem Zusammenbruch, und Hochmut kommt vor dem Fall.

## 1. PETRUS 5,5

Ebenso ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter; ihr alle sollt euch gegenseitig unterordnen und mit Demut bekleiden! Denn „Gott widersteht den Hochmütigen; den Demütigen aber gibt er Gnade“.

**MICHA 6,8**

Es ist dir gesagt, o Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: Was anders als recht tun, Liebe üben und demütig wandeln mit deinem Gott?

**SPRÜCHE 13,10 (NL)**

Stolz führt zu Streit; weise ist, wer guten Rat annimmt.

**HEBRÄER 13,8**

Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und auch in Ewigkeit!